

## Veranstaltungen

- Jahrestagung 2018
- Grasfrosch-Tagung 2018

## Arbeitskreis

- Registrierung
- Projektgruppe
- Jahresberichte
- Neuer Verbreitungsatlas
- Handbuch zur Herpetofauna NRW
- Projekt 1993-2011
- Geschichte
- Rote Listen
- RANA
- Herpetokurse

## Rundbriefe

- Rundbrief 40
- Rundbrief 39
- Rundbrief 38
- Rundbrief 37
- Rundbrief 36
- Rundbriefe 34-35
- Rundbriefe 30-33
- Rundbriefe 25-29
- Rundbriefe 20-24
- Rundbriefe 12-19

## Nachrichten

- Nachrichten 2017
- Nachrichten 2016
- Nachrichten 2015
- Nachrichten 2014
- 22.-23.11.2014  
Gelbbauchunken-Tagung  
vor 2014

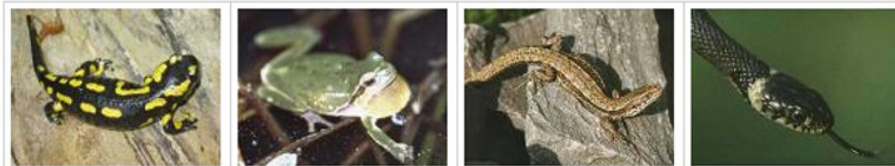
## Fundmeldungen

Sie sind hier: [Startseite](#)

# Herpetofauna NRW

## 40 Jahre Arbeitskreis (gegründet im Januar 1978)

Aus der schon seit vielen Jahren von Reiner Feldmann aufgebauten Kernarbeitsgruppe wurde im Januar 1978 in Menden der Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Westfalen gegründet. Nur wenige Wochen später wurde der rheinische Arbeitskreis im BNU (heute BUND) gegründet. Von 1987-1992 wurden die beiden Arbeitsgruppen allmählich vereint.

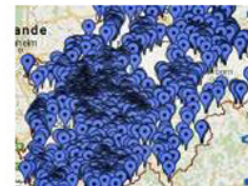


**Willkommen auf der Website des Arbeitskreises Amphibien und Reptilien NRW zur Herpetofauna von Nordrhein-Westfalen – gegründet 1978 –**  
Homepage seit dem 11. November 2001

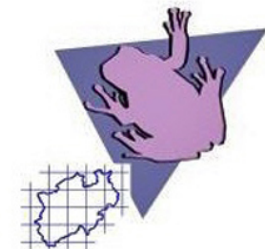
## Fundmeldesystem

**Am 1.5.2016 wurde es deutlich verbessert freigeschaltet!**  
**Probieren Sie es aus ...**

**Zwischenergebnisse der Kartierung 2012-2016 (Stand 01.11.2016)**  
**hier ....**



## Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW



Sie haben selber Lurche oder Kriechtiere beobachtet.  
**Die eigenen Funde können sie uns hier selber melden!**

## Bestimmungshilfen

Für einige Arten sind in einer Pdf-Datei Bestimmungshilfen für Sie hier zusammengestellt..... [3.117 KB]

## Aktuell

### Jahresbericht 2017

**Ringelnatter - zwei Arten**

**Albrecht Belz verstorben**

**Grasfrosch - Lurch 2018**

**Schwerpunktheft Grasfrosch**

**Rana 19 - 2018**

**Reptilien in Essen**

## Termine

**11.11.2018:** Jahrestagung des Arbeitskreises - Jubiläum 40 Jahre!  
[\[mehr\]](#)

**24.11.2018:** Tagung zum Lurch des Jahres 2018. Grasfrosch [\[mehr\]](#)





1950er Jahre



1963

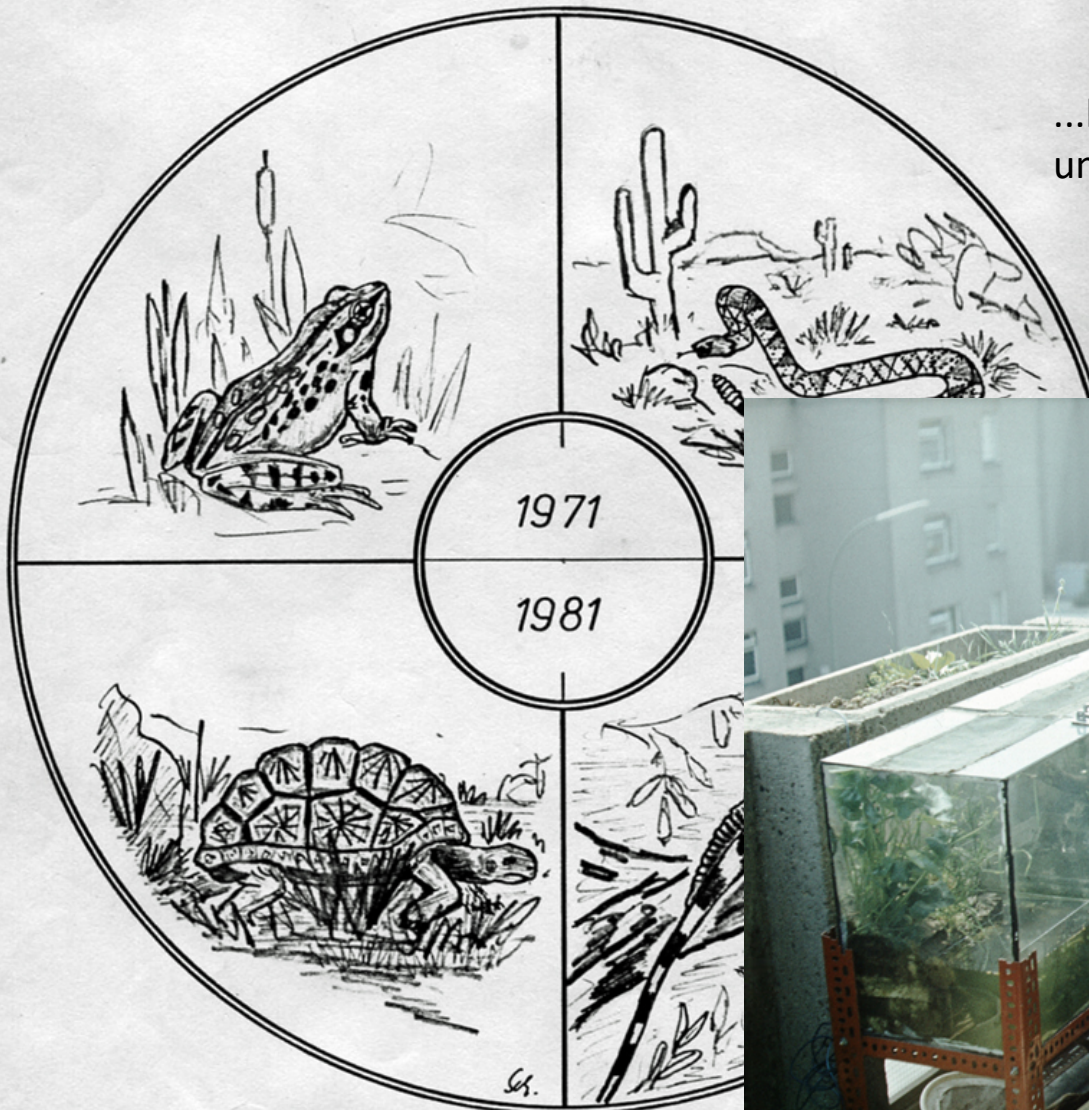


Herausgegeben von der DGHT - Stadtgruppe  
Dortmund  
zu ihrem 10 jährigen Bestehen

**Wie es begann...**

**...und sich entwickelte!**

...herpetologisch Tätige in DGHT organisiert  
und seit 1968 Stammtisch in Dortmund.





DR. REINER FELDMANN

5759 Böisperde, den 6.4.75  
Friedhofstraße 22

Dr. Reiner Feldmann 5759 Böisperde, Friedhofstraße 22

Herrn  
Wilfried Loos  
4618 K a m e n  
Robert-Koch-Straße 74

Sehr geehrter Herr Loos,

haben Sie ganz herzlichen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 2.4. und Ihre Bereitschaft, bei der wissenschaftlichen Erfassung unserer Herpetofauna mitzuarbeiten. Ich bitte Sie, Dank und Grüße auch den Mitgliedern der DGHT-Stadtgruppe Dortmund auszurichten. Ich hatte ohnehin die Absicht, mich gelegentlich mit der Bitte um Beteiligung bei den Geländearbeiten an Sie zu wenden

Sie wissen, in welchem Maße die einheimischen Amphibien und Reptilien gefährdet sind; insbesondere bei den Lurchen ist ein wirkungsvoller Schutz nur möglich, wenn man die Laichplätze zu schützen sucht; vorher muß man aber wissen, wo sich bedeutende Laichgewässer befinden und was sie an Tieren beherbergen. Darum geht es bei unserer Arbeit, und hier wäre ein Mittun außerordentlich wichtig. Ich lasse Ihnen mit gesonderter Post eine Reihe von Sonderdrucken zukommen, aus denen Sie die nötigen Informationen entnehmen können, ferner unser diesjähriges Rundschreiben und einige Berichtsbögen für die Zählung bei Molchlaichplatz-Kontrollen (die Sie nach Bedarf ablichten wollen). Gerade die Bestandsaufnahme bei Molchen ergibt ein zahlenmäßig getreues Bild und hat bereits wichtige Ergebnisse gebracht. Schließlich lege ich Ihnen ein Exemplar meiner Schrift über die Lurche und Kriechtiere des Kreises Iserlohn bei (weitere können Sie beim Städtischen Museum Menden, 575 Menden, Kirchplatz 3, für <sup>ca.</sup>VDM 4.- beziehen). In einer Schrift, die gerade im Druck ist, gebe ich methodische Anweisungen für die Laichplatzkontrollen; ich lege Ihnen das Manuskript bei; Sie können es behalten. Weitere Hinweise gern auf Anfrage. Viel Glück und Erfolg!!

*R. Feldmann*

5750 Menden 1 - Böisperde,  
14.8.75

Sehr geehrter Herr Loos,

Sie waren so freundlich, mir am 2.4.75 die Mitarbeit der DGHT-Stadtgruppe Dortmund bei der Erfassung von Lurch-, insbesondere von Molch-Laichplätzen, anzubieten. Am 6.4. habe ich Ihnen die nötigen Unterlagen zugeschickt. Ich wäre Ihnen nun sehr dankbar, wenn Sie möglichst umgehend die Ergebnisse mitteilen würden, da ich die Daten von 1975 in meine Karteien übertrage. Falls nichts vorliegt, bitte ich in jedem Falle um Fehlanzeige.

Mit herzlichem Gruß

*R. Feldmann*

...frühe Kontaktaufnahme mit  
Dr. Feldmann.



...auf Los geht's Loos.



# Stadt Kamen

Der Stadtdirektor

Postanschrift: Stadtverwaltung Kamen, 4618 Kamen, Postfach 1580

Herrn  
Wilfrid Loos  
Robert-Koch-Str. 74  
4618 Kamen

Dienststelle: Rechts- u. Liegenschaftsamt	
Verwaltungsgebäude: Rathaus	Zimmer-Nr. 32
Auskunft erteilt: Herr Müller	
Vermittlung: (02307) 148-1	Durchwahl: (02307) 148 226

Beachten Sie bitte die Kernarbeitszeiten:  
Montag bis Donnerstag 8.30 - 12.00 / 14.00 - 16.00 Uhr  
Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Mein Zeichen:  
30 / Schra.

Tag:  
30. März 1976

Datum und Zeichen Ihres Schreibens:

Betrifft:  
Sondergenehmigung zum Betreten und Untersuchen der Feuerlöschteiche der Stadt Kamen

Sehr geehrter Herr Loos,

hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, die Feuerlöschteiche der Stadt Kamen in Methler und in Kamen-Heeren-Werve zu betreten und zu untersuchen. Diese Genehmigung erstreckt sich vorläufig für die Zeit bis zum 1. Oktober 1976. Während Ihrer Untersuchungsarbeiten darf durch Sie an den Feuerlöschteichen kein Schaden, gleich welcher Art, entstehen. Bei evt. Einsätzen der Feuerwehr haben Sie die Feuerlöschteiche sofort zu verlassen, damit Sie bei der Durchführung der Löscharbeiten nicht stören.

Die Stadt Kamen übernimmt keine Haftung, gleich welcher Art, Sie sind dagegen verpflichtet, die Stadt Kamen von allen Haftungsansprüchen, die aus Ihrer Benutzung der Objekte entstehen könnten, freizustellen.

Da der Zugang zu den Feuerlöschteichen verschlossen ist, können Sie die jeweiligen Schlüssel beim Bauhof der Stadt Kamen gegen Vorlage dieses Schreibens in Empfang nehmen. Die Schlüssel haben Sie nach Durchführung Ihrer Arbeiten oder zu dem Zeitpunkt, der Ihnen von einem Angehörigen des Bauhofes genannt wird, wieder abzuliefern.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrage

REICH

Commerzbank Kamen BLZ 443 400 37 Konto: 1420009  
Direktor-Bank Kamen BLZ 443 800 50 Konto: 3569998  
Landeszentralbank Unna BLZ 443 000 00 Konto: 44301702



Bund  
Natur- und Umweltschutz  
Nordrhein-Westfalen eV  
Landesgeschäftsstelle:  
Godesberger Str. 17  
5300 Bonn 1  
Telefon 02221 / 221414

BNU-NW, Godesberger Str. 17, 5300 Bonn 1

Herrn  
Wilfried Loos  
Robert Koch Str. 74  
4618 Kamen

Rückantwort bitte an den Absender dieses Schreibens:

Fritz Pfeifer  
Buchenweg 19  
4401 Bösensell

26.11.1976

Sehr geehrter Herr Loos,

recht herzlichen Dank für Ihre angesichts der vielen Arbeit doch sehr schnelle Antwort und Rücksendung der Erfassungsbögen. Die Ergebnisse Ihrer Bestandserfassung sprechen recht deutlich für die Notwendigkeit des Biotopschutzes, um den ans Wasser gebundenen Tierarten echten Schutz zu gewähren.

Mit Interesse lese ich Ihre Informationen, daß in Zukunft weitere Flächen im Kreis Unna untersucht werden sollen. Um die Jahreswende werde ich Ihnen Detailerfassungsbögen zusenden, die vielleicht nutzbringend von Ihnen eingesetzt werden können.

Bis dahin verbleibe ich zunächst

mit freundlichen Grüßen

Ihr

Spendenkonto:  
Sparkasse Bonn Nr. 3434  
BLZ 38050000

Beitragskonto:  
Volksbank Hagen eG Nr. 5057150600  
BLZ 45060009

Bankkonten der Stadtkasse:  
Stadt-Sparkasse Kamen BLZ 443 513 80 Konto: 001842  
Volksbank Kamen BLZ 443 513 42 Konto: 500120401  
Postcheckkonto Dortmund BLZ 440 100 46 Konto: 3706-463





POSTKARTE

Herrn

Wilfried Loos

4618 Kamen

Robert-Koch-Str.  
74

Herausgeber: Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere E. V. München 5  
Druck: Carl Gerber - München 5

Bienenfresser - Merops apiaster

Lieber Herr Loos,  
sind Sie in diesem Jahre  
zu Bestandsaufnahmen  
abkommen? Ich wäre Ihnen  
sehr dankbar, wenn Sie  
mir in Kürze Ihre  
Befunde mitteilen könnten  
(ggf. Fotoaufnahmen), da ich die  
Karte ergänzen will. Ich B. Feldmann

11.7.75

Wichtig für den

Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere E. V.  
8000 München 2 - Liniestraße 37/IV r.  
Jahresmindestbeitrag DM 11,- (Inland bzw. DM 12,- Ausland)  
(einschließlich Jahrbuch)

...regelmäßiger Kontakt  
(hauptsächlich schriftlich)  
mit Dr. Feldmann.





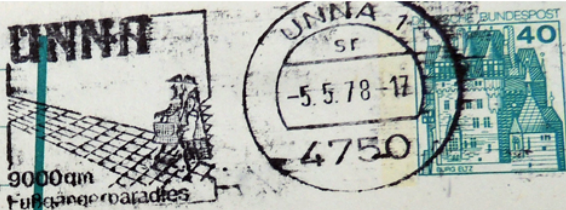


Absender

Görg Wichmann

Am Birnbäum 26  
(Postfach oder Straße und Hausnummer)

5758 Frölg. - Frömeru  
(Postleitzahl) (Ort)



9000qm  
Fußgängerparadies

Postkarte

Herrn

Wilf

DR. REINER FELDMANN

Robert

(Postfach ode

4618

(Postleitzahl)

...Aktiviäten auf unserer  
Arbeitstagung (Jahrestagung).

Pfarrer-Wiggen-Str. 22  
5750 Menden 1 - Böisperde

21.11.78

Dr. Reiner Feldmann 5759 Böisperde, Friedhofstraße 22

Herrn

Wilfrid Loos

Robert-Koch-Str. 74

4618 Kamen

Lieber Herr Loos,

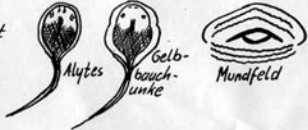




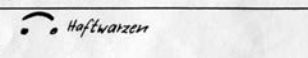

anbei etwas zum Überdenken. Heute aber in aller Kürze folgendes:  
Wäre es Ihnen möglich, auf unserer Arbeitstagung im Januar ein  
kurzes Referat über die Unterscheidungsmerkmale unserer Anuren-  
Larven zu halten, evtl. mit Dias oder Zeichnungen (über Episkop)?  
Ich weiß, daß die Teilnehmer so etwas wünschen. Es soll das keines-  
wegs etwas Anspruchsvolles sein, sondern lediglich eine Bestimmungs-  
hilfe für die Feldarbeit. Es wäre schön, wenn Sie mir bis zum 29.11.  
Nachricht gäben, weil ich dann das Programm mit der Einladung  
herausgeben kann.

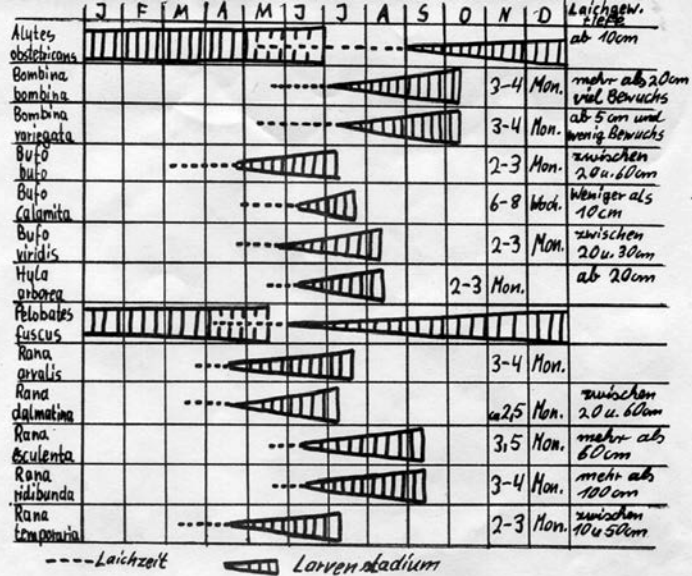
Ihr

Ich hoffe Sie hat Selten und  
Das kommt Du Dir also sparen.  
Information von Feldmann:  
Blatt 4377 in Forst (appen  
Feuersalamander von D. Eisen  
wiesen (Fotos liegen vor).  
Die Bezeichnungserlaubnis für das  
Hapener AG ist schon beantra  
Im neuen DGHIT-Rundbrief an  
Frosch Angebote!


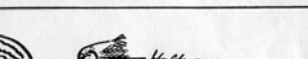
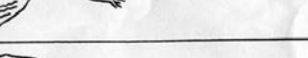
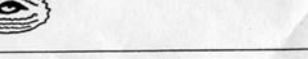
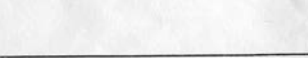



## Übersicht der einheimischen Anurenlarven

Art	Laichzeit	Laich	Verschiedene Merkmale der Kaulquappen
<i>Alytes obstetricans</i> (L. 1768) Geburtshelferkröte	März bis September	Eschurwind vom ♂ getragen, nach 8-12 Tagen schlüpfen die Larven und tragen die Eizellen, aus dem Eiballen die Larven schlüpfen	Kiemloch median, Anus median, Zahnreihe 1: 3 doppelt oder dreifach, so daß Larven überwintern und dann sehr groß ca. 60mm, kleine Larven ca. 20-30mm sehen der Gelbbauchunke ähnlich, die Farbe der Geburtshelferkrötenlarven ist ein helles Grau. 
<i>Bombina orientalis</i> (L. 1761) Rotbauchunke	Mai bis Juli	kleine Klumpen ca. 2-30 Leier, die sich gegenseitig umarmen, die Eier meist an Pflanzen	Kiemloch median, Anus median, Zahnreihe 1: 3 doppelt, oberer Schwanzsaum, die Haut ist sehr zart und empfindlich, ist unter der durchsichtigen Oberhaut sehr dunkel pigmentiert (fast schwarz), der Lichtstiele dünnere Oberhaut, gegenüber der Gelbbauchunke, zu erkennen. 
<i>Bombina variegata</i> (L. 1759) Gelbbauchunke	April bis August	etwa wie bei der Rotbauchunke	Kiemloch median, Anus median, Zahnreihe 1: 3 doppelt oder dreifach. Die Haut ist deutlich dicker als bei <i>Bombina orientalis</i> oder <i>Alytes</i> . Die Farbe der Unterhaut ist ein Oliv- oder braun mit vielen goldenen Flecken. 
<i>Pelobates fuscus</i> (L. 1769) Knoblauchkröte	März bis Juni	eine Laichschwam ca. 40cm lang, Eier liegen ungeordnet	Kiemloch links, Anus median, Zahnreihe 1: 3 oder 4 oder 5, Kaulquappen werden größer als von der Geburtshelferkröte. bewegt sich bald wie ein Fisch. 
<i>Rana arvalis</i> (L. 1742) Moorfrosch	Ende März bis Anfang April	Eiballen am Grunde bleiben	Kiemloch links, Anus rechts, Zahnreihe 1: 3 (3) bei ganz kleinen Larven kann die Form der Haut ein Merkmal sein, als Unter schwimmungsmerkmal, auf diesen Merkmalen. Quappen meist am Boden fressend. 
<i>Rana dalmatina</i> (L. 1740) Springfrosch	Ende Februar bis Mitte April	Laich in Klumpen, die Larven am Grunde oder in höherer Höhe verankert	Kiemloch links, Anus rechts, Zahnreihe 1: 3 auffallend lange schwarze Quappen meist am Boden fressend 
<i>Rana esculenta</i> (L. 1758) Teichfrosch	Ende Mai bis Juni	kleine Klumpen am Boden liegend	Kiemloch links, Anus rechts, Zahnreihe 2-3 die Haut ist meist pigmentiert, dadurch sind die inneren Organe nur undeutlich zu sehen. Die Farbe ist ein dunkles Oliv mit silbernen bis goldenen Flecken, meistens am Hinterleib und Schwanzwurzel. Quappen meist am Boden fressend 



**Literatur:**  
 Brauer: Herausgeber; Die Süßwasserfauna Deutschlands Heft 1  
 Brauer: Fauna von Deutschland 1937  
 Eibl-Eibesfeldt, benöv.: Die Bestimmungen von Kaulquappen nach ihrem Verhalten (Jahrb. 6, 1953, 11-19)  
 Freytag, E. Günther: Wirbeltiere in: Strensemann, E.: Exkursionsfauna von Deutschland Freytag, E. Günther: Einiges über den Laich und die Larven der einheimischen Froschlurche (Naturbuch 1953)  
 Herber, K. Lurche in: Das Tierreich, Sammlung Götschen Band 847 Walter de Gruyter Berlin 1955  
 Kopsch, F.: Die Entwicklung des Braunen Frosches *Rana fusca* Roesel. Thiem Verlag Stuttgart 1952  
 Lemmel, G.: Die Lurche und Kröten Niedersachsens; in: Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen Heft 5 Hannover 1977  
 Mertens, R.: Die Lurche und Kriechtiere des Rhein-Main-Gebietes Frankfurt 1944  
 Rühmker, E.: Kennzeichen der Amphibienlarven Nordwestdeutschlands. in: Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens 4 (1951)  
 Schiemenz, H.: Herausgeber; Die Tierwelt Mitteleuropas.

Art	Laichzeit	Laich	Verschiedene Merkmale der Kaulquappen
<i>Rana ridibunda</i> (L. 1744) Seefrosch	März bis April	wie Teichfrosch	Von den Larven des Teichfrosches kaum zu unterscheiden. 
<i>Rana lessonae</i> (L. 1758)	Febr. bis April	Große Laichballen an der Wasseroberfläche	Kiemloch links, Anus rechts, Zahnreihe 1: 3 (3) ältere Larven sind nicht vom Moorfrosch zu unterscheiden. Farbe: grau bis grauliv, in der ersten Zeit sehr dunkel. 
<i>Bufo bufo</i> (L. 1758) Erdkröte	Anfang März bis Mitte April	Laich in zwei Schichten ca. 2,5-3m lang	Kiemloch links, Anus median, Zahnreihe 1: 3 ziehen oft in Schulen am Ufer vorbei. Sie sind schwarz gefärbt. Schwanzspitze abgerundet. 
<i>Bufo calamita</i> (L. 1747) Krauskröte	April bis Juni	Laich in zwei Schichten, die kürzer und dünner als bei <i>Bufo bufo</i>	Kiemloch links, Anus median, Zahnreihe 1: 3 leben nicht sozial, sehr scheu, sehr kleine Kaulquappen ca. 25mm, Farbe schwarz. 
<i>Bufo viridis</i> (L. 1768) Waldkröte	Ende April bis Mai	Laich in zwei Schichten von je 3-4 m Länge dünner als <i>Bufo bufo</i>	Kiemloch links, Anus median, Zahnreihe 1: 3 oberer Schwanzsaum hat in der Mitte einen Knick. Sehr scheu. 
<i>Hyla arborea</i> (L. 1758) Laubfrosch	Mai bis Juni	Walnußgroße Laichklumpen die zu Boden sinken.	Kiemloch links, Anus rechts, Zahnreihe 1: 3 oberer Schwanzsaum geht weiter nach vorne als bei anderen Larven. Bei älteren Larven können gut die Haftballen an den Hinterbeinen erkannt werden. Im Verhalten wie <i>Pelobates</i> Larven. 

## Bestimmungsschlüssel





...Aktion am Ebberg



Dr. R. Feldmann

5750 Menden 1, November '78  
Pfarrer-Wiggen-Str.22

An die Herren

Becker, Belz, v. Bülow, Fellenberg, Fleuser, Liensbecker,  
Lindenschmidt, Loos, Preywich, Rehage, Schlüßmann, Sell,  
Steinborn, Wichmann, Zimmermann.

Lieber Herr Loos!

In der Anlage finden Sie die Einladung zur Tagung<sup>x</sup> am  
6. I. 79. Wir haben absprachegemäß wieder Menden als Tagungs-  
ort gewählt, weil es zentral liegt und wir dort alle Mög-  
lichkeiten zur Projektion und Demonstration haben.

Es wird nun immer deutlicher, daß wir mit 2 Jahren  
Geländearbeit (1978 und 1979) hinreichendes Material für  
den geplanten Verbreitungsatlas vorliegen haben werden.  
Inzwischen hat sich aber auch gezeigt, daß zahlreiche  
weitere Daten zur Verbreitung, Ökologie, Phänologie und  
Lebensweise zusammengekommen sind, so daß ich Ihnen zu  
erwägen gebe, ob wir die ohnehin geplante Herpetofauna  
Westfalica nicht schon jetzt in Angriff nehmen sollten.  
Sinnvoll wäre es, den Verbreitungsatlas so auszubauen,  
daß der ohnehin vorgesehene Textteil etwas ausführlicher  
als im Niedersächsischen Verbreitungsatlas ausfiele, also  
pro Art jeweils 2 bis 3 Druckseiten Text, dazu dann die  
Raßerkarte.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diese Idee einmal durchdächten.

Es wäre zweckmäßig, wenn sich Artbearbeiter fänden, die  
die vorgesehenen Artmonographien erstellen, ggf. in  
Koproduktion mit einem Mitarbeiter. Die Monographien würden  
in der Herpetofauna dann als selbständige Arbeiten unter  
dem Namen des jeweiligen Autors (oder der Autoren) erscheinen.  
Um den gesamten Arbeitskreis zu aktivieren, könnten Fragebögen  
mit genauen Fragestellungen verschickt werden. Es könnten die  
Entwürfe der Monographien auch allen Mitarbeitern zwecks  
Ergänzung zugestellt werden.

Vielleicht interessieren Sie sich schon jetzt für eine Art  
oder eine Gattung. Im Januar sollten wir dann zu einem  
gemeinsamen Beschluß kommen. Ich bin sicher, daß es möglich  
ist, bis 1980 oder 1981 zu einer Regionsfauna zu kommen, die  
sich sehen lassen kann.

Herzlichst Ihr R. Feldmann

...Überlegungen zur  
Westfälischen Herpetofauna.



DR. REINER FELDMANN

Pfarrer-Wiggen-Str. 22  
5750 MENDEN 1 - Böisperde

7.12.79

Dr. Reiner Feldmann 5759 Böisperde, Friedhofstraße 22

Herrn  
Wilfried Loos  
Robert-Koch-Str. 74  
4618 Kamen

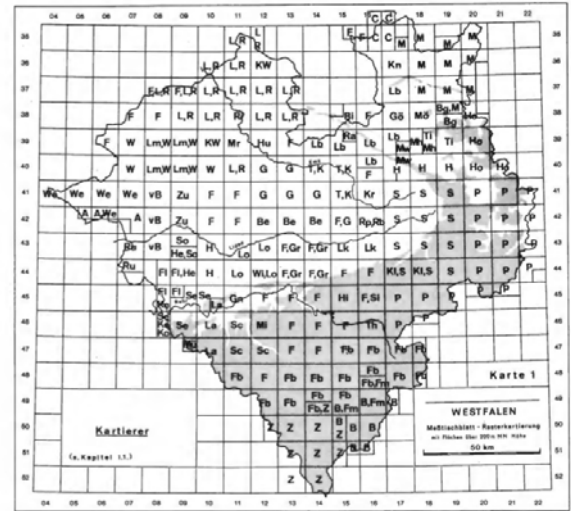
Lieber Herr Loos,

ein Problem hat sich schon von selbst gelöst: Ich entnehme der Mitteilung von Herrn Hallmann, daß er das Blatt 4410 Dortmund kartiert. Allerdings ergeben sich gewisse andere Unstimmigkeiten die ich aber erst mit ihm klären will - vielleicht sind nur Übertragungsfehler. Das ist bei Zahlen ja schnell passiert. Z.Zt. überprüfe ich die Möglichkeiten der Neuanlage versch. Laichgewässer; es tut sich da einiges.

Herzlichst Ihr

## ...Kartierung flächendeckend?

KADOLLEN, Dr. Johann, Oelmühle 8, 4358 Haltern (S)  
SCHLÜPMANN, Martin, Hierseier Weg 18, 5800 Hagen 5 Hohenlimburg (Se)  
SELL, Michael, Kiefernweg 17, 5810 Witten (Se)  
SIMON, Horst, Overhoffstr. 7, 4600 Dortmund (Si)  
SOHN, Dr. Eberhard, Oelmühle 8, 4358 Haltern (So)  
STEINBORN, Gerhard, Lindenweg 1, 3470 Höxter-Godelheim (S)  
TERLUTTER, Heiner, Elsässer Str. 22, 4400 Münster (T)



Lieber Herr Loos,  
zwei Punkte liegen heute: 1. Es wäre sicher sehr wichtig, von Herrn Weigert (Forsthaus Spreiberg) Amphibien- und Reptilien-Fle zu erfahren. Sie kennen ihn besser als ich; würden Sie ihm mal fragen? - 2. Das MTB 4410 hat glaube ich keine Bearbeitung (Blatt Dortmund). Bisher: Herr Simon, der verzogen ist. Findet sich jemand in der Stadtgruppe Dortmund? Einige wenige Daten habe ich. Reiner Feldmann



Bufo bufo

1976

1.4.1978

28.4.1979

Melblisch-  
blatt-Nr.: 4412

R-wert: 10420

H-wert: 18300

...die Sache mit den Karteikarten.

MTB		1	2	Bearbeiter	Zeitraum
Nr.		3	4		
<input type="checkbox"/> Zauneidechse	<input type="checkbox"/> Bergmolch	<input type="checkbox"/> Seefrosch	<input type="checkbox"/> Laubfrosch		
<input type="checkbox"/> Waldeidechse	<input type="checkbox"/> Teichmolch	<input type="checkbox"/> Erdkröte	<input type="checkbox"/> Kreuzkröte		
<input type="checkbox"/> Blindschleiche	<input type="checkbox"/> Fadenmolch	<input type="checkbox"/> Knoblauchkröte	<input type="checkbox"/> Gelbbauchunke		
<input type="checkbox"/> Ringelnatter	<input type="checkbox"/> Kammolch	<input type="checkbox"/> Geburtshelferkröte			
<input type="checkbox"/> Schlingnatter	<input type="checkbox"/> Grasfrosch				
<input type="checkbox"/> Kreuzotter	<input type="checkbox"/> Moorfrosch				
<input type="checkbox"/> Sumpfschildkröte	<input type="checkbox"/> Teichfrosch				
			Artenzahl	<input type="checkbox"/>	

Randlochkarte A6/71/S/5750/Dr. Feldmann      LOCHKARTEN-WERK-SCHLITZ, 6407 Schlitz

Objekt: Teich Nr. F      Gemeinde: Kamen      Melblisch-  
 blatt-Nr.: 4412  
 Eigentümer: 56      Ortsteil: Heeren-Werve      R-wert: 10420  
 H-wert: 18300

Logeskizze:

Angaben zum Gewässer: (Neh. rauben und relativ leicht zu untersuchen)  
 Gewässerskizze:

Pflanzen u. Tiere (außer Amphibien siehe Rückseite):  
 Gelbe Teichrose  
 Schilf  
 Rohrkolben

Blaugrünalgenmatte; kleine grüne Schwamm-Heidelilke; Symphora glauca  
 " " " " " " " " " " " "

Tierart	♂	♀	?	Datum	Tierart	♂	♀	?	Datum
Bufo bufo				1976					
Bufo terrestris				"					
Bufo viridis				"					
Bufo orientalis				"					
Bufo terrestris				1.4.1978					
Bufo terrestris				28.4.1979					
Bufo terrestris				3.10.1979					

↑

...das Lochkartensystem Feldmann





...Aktivitäten 1979



Auch bei der diesjährigen DGHT-Tagung in Münster trafen sich am 15.9.79 einige Gleichgesinnte, um über Probleme des Schutzes, der einheimischen Amphibien und Reptilien, zu diskutieren. Dabei wurde festgestellt, daß die Kartierungen unserer Lurche und Kriechtiere in einigen Regionen weit fortgeschritten sind. Zugleich wurde der Ruf nach einer zentralen Koordinierungsstelle laut, wie sie in der Schweiz schon eingerichtet ist. Es wurde angeregt Herrn Dr. Blab von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie für dieses Amt zu gewinnen. Da nicht nur DGHT-Mitglieder Amph. und Rept. Kartierungen durchführen, sondern auch noch andere Personen und Verbände, könnte eine überregionale Stelle alle Ergebnisse zentral sammeln und effektiver auswerten (zB für präventive Schutzmaßnahmen). Leider ist es Herrn Dr. Blab, der die Idee auch begrüßt, unmöglich, aus verschiedenen Gründen, unserem Anliegen zu entsprechen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich darauf hinweisen, daß jedes DGHT-Mitglied Amph. und Rept. Beobachtungen bzw. Nachweise, die bei Futtertierfang oder Spaziergängen getätigt werden, bei den nachfolgenden Adressen oder den Stadtgruppenleitern melden können. Auf vielfachen Wunsch sei ein Teilnehmerverzeichnis der Diskussionsrunde beigelegt. Die Literaturliste ist noch in Arbeit. Regionale Arbeitskreise Amph. und Rept. (Kein Anspruch auf Vollständigkeit)

Werner Rieck, Wittenauer Str. 213/215, 1000 Berlin 28

Dr. Ulrich Gruber, Zoologische Staatssammlung, Maria-Ward-Str. 1b  
8000 München 19

Dr. Reiner Feldmann, Pfarrer-Wiggen-Str. 22, 5750 Menden

Dr. Kurt Grossenbacher, Naturhistor. Museum, Bernastr. 15, CH-3005 Bern

Klaus Henle, Im Kalk 3, 7255 Rutesheim

Adressenliste der Diskussionsteilnehmer.

Wilhelm Mertes, Henricusstr. 14, 6370 Oberursel

Martin Schlüpman, Hierseier Weg 18, 5800 Hagen 5

Horst Lange, Theresenstr. 4, 5800 Hagen 1

Detlev Hildenhagen, Kleine Heide 12, 4950 Minden

Ulrich Brosch, Mühlenstr. 22, 4955 Hille 1

Kurt Grossenbacher, Nat. hist. Museum, Bernastr. 15, CH-3005 Bern

Klaus Henle, Im Kalk 3, 7255 Rutesheim

Stefan Lange, Lüttowstr. 54a, 5800 Hagen 1

Reiner Klewen, Gleyeler-Str. 149, 5000 Köln 41

Miriam Müller-Grosse, Obere Rehstr. 15, 5800 Hagen 1

Andreas Jakob, Braunschweiger Str. 24, 3303 Vechelde

Dr. Arnhilt Schulz, Pleistermühlenweg 93, 4400 Münster

...Natur- und Artenschutz bei der DGHT –  
Koordinator gesucht.





...enge Zusammenarbeit im  
Arbeitskreis.

Lieber Wilfried!

Freitag, 2.1.80

Ich wünsche Dir und Deiner Familie ein frohes, neues  
Jahr  
und wäre Dir sehr dankbar, wenn Du mich am Samstag  
5.1.80, mit mehr Freunden nehmen könntest. Ich glaube,  
das ist für Dich kaum ein Umweg.  
Sollte das nicht klappen, so wäre es ganz nett, wenn  
Du vorher kurz anrufst: 02378/2493

Lieber Herr Zool,

6.1.80

besten Dank für Ihren Brief und die  
interessanten Angaben! Herr Pleywisch  
ist wohl, soviel ich weiß, in Linen  
gewesen, in dort geäußerten An-  
forderungen. - Inzwischen habe ich  
alle Kaskokosten fertig (741 Quadranten,  
6321 Punkte, 8,50 Mark je Quadratm.).  
Das Material geht jetzt an die Ab-  
arbeiter, zusammen mit weiteren Angaben.  
Herzliche Grüße  
H. R. Felder

In jedem Fall, bis Samstag

Herz  
Fried





UNIVERSITÄT - GESAMTHOCHSCHULE - PADERBORN  
Fachbereich 6 · Naturwissenschaften I - Biologie  
Dr. Hartmut Greven

Universität - Gesamthochschule - Paderborn · Postfach 1021 · 4790 Paderborn

Herrn  
W. Loos  
Robert Koch Str. 74  
D-4618 Kamen

4790 PADERBORN den 25.10.82  
Warburger Straße 100, Gebäude 16  
Postfach 1021

Zimmer Nr.: 208  
Telefon (05251) 601 oder 60 2491/2495  
(Durchwahl)

Lieber Herr Loos,

ich komme erst heute dazu, Ihnen zu schreiben und Ihnen die Unterlagen für den Bau einer Feldelektrophorese zu senden. Vielleicht können Sie etwas damit anfangen.

Da ich im Münsteraner Institut nur noch Gastrollen spiele, bin ich am besten abends nach 19 Uhr privat unter der Nummer 0251/215248 zu erreichen.

Mit herzlichen Grüßen auch an Herrn Hallmann

*Hartmut Greven*



...das Problem Wasserfrosch.





...gemeinsame Exkursionen.





DR. REINER FELDMANN

Pfarrer-Wiggen-Str. 22  
5750 MENDEN 1 - Börsperde

28.

Arbeitskreis AMPHIBI  
REPTILIEN IN WESTFAL

Dr. Reiner Feldmann 5759 Börsperde, Friedhofstraße 22

Herrn  
Wilfried Loos  
Robert-Koch-Str. 74  
4618 Kamen

Lieber Herr Loos!

Frohe Nachricht: Das Manuskript der HERPETOFAUNA ist fertiggestellt und wurde am 23.07.81 an Frau Dr. Gries, Schriftleiterin am Westfälischen Museum für Naturkunde übergeben. Gott sei Dank hat alles gut geklappt. Ich gestehe gern, daß die Abfassung des Allgemeinen Teils, die Reinzeichnung der Grafiken und die Schlußkorrektur in den Monaten noch viel Zeit und Mühe gekostet hat, was ich aber auch viel Freude gemacht, zumal die Arbeit von den ausnahmslos allen Mitgliedern unseres Arbeitskreises mit Begeisterung und Funktioniert hat. Diese Tatsache und die Einhaltung des selbstgesetzten Zeitplan genau einhalten kann ich Ihnen Außenstehende sehr verwundert; offenbar ist dies bei Gemeinschaftsprojekten unüblich - vorsicht!

Die HERPETOFAUNA wird im Spätherbst/Frühwinter 1982 im Westfälischen Museum für Naturkunde in Münster vorverlegt. Bitte erhalten Sie aber die Korrekturfahnen rechtzeitig. Wenn die Schrift vorliegt, werden wir uns am 15. August 1982, 15.00 Uhr, im Westfälischen Museum für Naturkunde in Münster treffen, um über Folgeprojekte und die Herpetofauna zu beraten.

Das Manuskript umfaßt übrigens 215 Schreibblätter, 38 Seiten Allgemeiner Teil, 14 Seiten Literaturverzeichnis, 26 Grafiken sowie 26 Rasterkarten.

Ich gebe Ihnen nachstehend die genaue Bibliographie. Bitte zitiieren Sie Ihren eigenen Beitrag ggf. schon zitiert.

FELDMANN, R., Hrsg. (1981): Die Amphibien und Reptilien Westfalens. Abhandlungen aus dem Landesmuseum für Naturkunde Münster Jg.

ARBEITSKREIS  
AMPHIBIEN UND REPTILIEN  
IN WESTFALEN

- Dr. R. Feldmann -

5750 MENDEN 1. JUNI 1982  
PFARRER-WIGGEN-STR. 22

...es ist vollbracht!

Rundbrief IX/1982

Liebe Freunde und Mitarbeiter,

vor wenigen Tagen ist unser Gemeinschaftswerk, "Die Amphibien und Reptilien Westfalens", erschienen, und ich glaube, sicher sei es Ihnen zu dürfen, daß es Ihnen nach Ausstattung und Inhalt gefallen wird.

Die Drucklegung hat doch mehr Zeit in Anspruch genommen, als vorausgesehen war; die Druckerei hatte Schwierigkeiten mit der Technik - und schließlich: Gut Ding will

Das Westfälische Museum für Naturkunde und insbesondere der Leiterin, Frau Dr. Gries, sei herzlicher Dank gesagt für die Mühen, die eine solche Schrift und ihre Drucklegung verursacht. Wir alle aber haben nun ein Werk, mit dem unsere weitere Arbeit aufbauen kann.

Wenn Sie ein Exemplar nachbestellen wollen, können Sie dies am Westfälischen Museum tun; der Preis ist mit DM 18,- je Exemplar festgesetzt.

Bitte beachten Sie die Zeit, daß wir uns wieder einmal zu einer Besprechung treffen, und ich schlage Ihnen den Termin vor:

15. August 1982, 15.00 Uhr,

im Westfälischen Museum für Naturkunde, Münster, Sentruper Straße 10 (neuen Zoo; Hinweisschilder beachten; nur Zoo-Eintrittsgeld).

Am Freitag, dem ersten Tag der Sommerferien, würde es eigentlich den besten Tag sein, teilzunehmen.

Wenn Sie alle Tagesordnungen dürfen wir diesmal verzichten.

Bitte teilen wir in einer freien Aussprache unsere

Entscheidungen vorhaben beraten; neue Kartellkarten für die

Abhandlungen der Herpetofauna sind bereits gedruckt. Denken

Sie bitte bereits über Folgeprojekte nach.

Bis zum Wiedersehen und mit besten Ferienwünschen

Dr. R. Feldmann

## Die Amphibien und Reptilien Westfalens

Reiner Feldmann  
(Herausgeber)



M. Schlupmann



ARBEITSKREIS  
AMPHIBIEN UND REPTILIEN  
IN WESTFALEN  
- Dr. R. Feldmann -

5750 MENDEN 1, FEBRUAR 1983  
PFARRER-WIGGEN-STR. 22  
WESTF. MUSEUM FÜR NATURKUNDE  
4400 MÜNSTER, SENTRUPER STR. 285

R u n d b r i e f X / 1 9 8 3

Liebe Freunde und Mitarbeiter,

es ist an der Zeit, daß ich mich wieder einmal an Sie alle wende. Seit unserem letzten Treffen ist ein halbes Jahr verfllossen, und schon steht die Laichzeit der Lurche und die Aktivitätsperiode der Reptilien (und der Feldherpetologen) wieder vor der Tür. Eigentlich wollten wir uns im März wieder zusammenfinden, aber da gibt es Termenschwierigkeiten. Ich schlage daher als Zeitpunkt für die nächste Tagung des Arbeitskreises

Samstag, den 20. August 1983, 14.30 Uhr, vor, und zwar wieder im Westf. Museum für Naturkunde, Münster (es handelt sich um den letzten Tag der Sommerferien). Eine eigene Einladung ergeht noch. Ich bitte aber schon jetzt, mir Themen von Vorträgen und Kurzreferaten zu nennen (einiges liegt schon vor).

Auf der Besprechung am 28.8.82 in Münster wurden insbesondere Fragen der Fortschreibung unserer Herpetofauna diskutiert. Folgendes wurde beschlossen:

1. Neunachweise und Bestätigungen älterer Beobachtungen sollen auf den neuen Karteikarten dokumentiert werden (wer noch Karten benötigt, fordere sie bei mir an; 80 Pf. Rückporto beilegen). Die Karten werden bei mir zentral gesammelt (zur nächsten Tagung mitbringen oder gelegentlich einsenden), damit später aktualisierte Verbreitungskarten gezeichnet werden können. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wichtig sind vor allem folgende Nachweise:

- 1.1. Bisher unbesetzte Quadranten aller Arten
- 1.2. Neufunde gefährdeter Arten (KM, GU, KnK, LF, MF, SN, RN, KO)
- 1.3. Beobachtungen im Bereich der Arealgrenzen (GK, FM, GU, FS)
2. Beobachtungen zum Jahresrhythmus und zur Fortpflanzungs-

- 2 -

...es geht weiter.

biologie sind für alle Arten erwünscht.

3. Maße und Gewichte von Froschlurchen und Reptilien sind weiter zu sammeln.
4. Kleinräumige quantitative Erhebungen sollten verstärkt betrieben werden (Erfassung aller Laichplätze und Vorkommen auf der Basis naturräumlicher Einheiten, auf Kreisebene oder ähnlicher regionaler Bezugsflächen).
5. Verstärkt ist auf das Vorkommen von Reptilien an Bahndämmen zu achten.
6. Neuanlage und Pflege von Kleingewässern bleibt eine ganz wesentliche Aufgabe! Wichtig ist die Kontrolle der Neubesiedlung solcher Habitats (bitte genau dokumentieren!).
7. Die bisherigen Artbearbeiter und Kartierer betreuen weiterhin ihre Arten bzw. Meßtischblätter; neuinzukommende Interessenten wollen sich bitte bei mir melden. Demnächst wird eine aktualisierte Liste herausgegeben werden.

\*\*\*

Schließlich noch folgende Hinweise:

1. Es sind eine ganze Anzahl neuer Mitarbeiter zu uns gestoßen; ein neues Anschriftenverzeichnis folgt demnächst.
2. Wie ich aus vielen Gesprächen entnehme, läuft überall die feldherpetologische Arbeit gut weiter. Ich habe bereits hunderte von Neunachweisen und Ergänzungen auf den neuen Karteikarten vorliegen.
3. Seit kurzem gibt es eine elektronische Briefwaage (MAUL 16 510), die sich hervorragend im Gelände eignet, vor allem für Froschlurche und Reptilien. Daten: Genauigkeit 1 g (im Wägebereich von 0-64 g) und 2 g (im Wägebereich von 64-1000 g) Maße: 115 mm breit - 168 mm tief - 77 mm hoch, Wiegefläche 115x115 mm; Behälter kann aufgesetzt werden (Tara-Schaltung!). Batterie- oder Netzbetrieb. Preis incl. Batterien: DM 99.- (ohne Mwst.), Netzgerät DM 16.50.- Bezug: Bürobedarfsgeschäfte (oder: Schäfer shop, 5240 Betzdorf, Industriestr. - Best.-Nr. 1/65971 für die Waage; 1/81700 für das Netzgerät).- Ich habe die Waage bereits im Gelände erprobt - einfach hervorragend!





Erfassung von Feuersalamander in Unna-Billmerich



Ab 1981 Krötenschutzaktion in Unna







M. Schlüpmann

...ad multos annos!

